Digitale Westfälische Urkunden-Datei (DWUD) - http://www.dwud.de - a1032290

Stadt Iserlohn, Urkunden

1340, September 15 (crastino exaltationis sancte Crucis) Urk. 2

Graf Adolf von der Mark, verkauft im Einvernehmen mit seiner Ehefrau Margarete, seinem erstgeborenen Sohn Engelbert und aller anderen Erbberechtigten den Bürgern in Iserlohn (opidanis in Yserenlon) den ihm in der Stadt zustehenden Anteil am Biergeld (nostram partem servisalium ibidem) ab dem kommenden Osterfest auf sieben Jahre gegen eine Jahresrente von zehn Mark.

Zeugen: Hinricus van Wickede, Ritter; Engelbert, dessen Bruder; Gerlacus von Sümmern (de Sumern), Rotherus von Gladbeck (de Glatbeke) und andere Glaubwürdige. Graf Adolf kündigt sein Siegel an.

Ausf.-Perg.; Lat.; angek.Siegel ab
Rückseite: Nr. 6
Druck: Schulte Nr. 20

© LWL-Archivamt für Westfalen, Internet-Portal "Westfälische Geschichte" - LWL 03/2007